

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 56: Kairis Eltern

Am nächsten Tag ist es Montag. Nach den ersten Schulstunden ist Pause und die beiden Paare sind draußen beiden Bänken. Sora ist etwas nervös und das blieb nicht unbemerkt. Den Tag davor beschloss Kairi sich mit ihren Eltern zu treffen um ihnen zu sagen das sie mit Sora zusammen ist.

Roxas: Ist alles in Ordnung Sora ? Du siehst nervös aus.

Sora: Ich bin nervös. Kairis Eltern kommen nachher vorbei.

Roxas: Das erste Treffen mit den Eltern der Freundin. Ich kann verstehen das du nervös bist. Mir ging es vor kurzem genauso.

Sora: Wie bist du damit klar gekommen, bevor du Namines Eltern kennengelernt hattest ?

Roxas: Das einzige was mir dabei geholfen hatte, war das ihr mir bei gestanden habt.

Namine: Kairis Eltern sind nett. Du brauchst dir keine Sorgen machen Sora.

Sora: ich hoffe du hast Recht Namine.

Roxas: Hast du schon deine Eltern gesagt worum es bei dem Gespräch heute geht ?

Kairi: Ich habe meinen Eltern gesagt das ich einen Freund habe, aber nicht wie er heißt. Heute wollte ich ihnen alles erzählen.

Die Freunde reden noch eine Weile weiter und gingen rechtzeitig in den Klassenraum zurück. Als nächstes haben sie Musikunterricht bei Tifa. Nach der Pause war Sora weniger nervös als vorher. Nach ein paar Stunden war es kurz vor 16 Uhr. Gleich würden Kairis Eltern da sein. Sora und Kairi gingen in Kairis Wohnung. Kairis Mitbewohnerin Yuffi ist in die Bibliothek gegangen damit die anderen in Ruhe reden können. Nach ein paar Minuten warten klopfte jemand an der Tür, die daraufhin geöffnet wird. Kairi und ihre Eltern begrüßen sich, dann betreten die Eltern die Wohnung. Als die Tür wieder zu war gehen alle aufeinander zu und Kairi stellt sich neben Sora.

Kairi: Das ist mein Freund Sora. Sora, das sind meine Eltern Sabine und Dirk.

Sora: Guten Tag.

Dirk: Guten Tag.

Sabine: Hallo. Es freut uns dich kennenzulernen.

Sora: Es freut mich auch.

Kairi: Setzen wir uns doch auf das Sofa.

Kairi, Sora und Kairis Eltern setzen sich auf das Sofa und die Sessel. Nachdem Kairi

eine Flasche Wasser und Gläser aus der Küche geholt hatte.

Sabine: Das war gestern sehr überraschend für uns das du ein Freund hast Kairi.

Kairi: Das kann ich mir vorstellen.

Dirk: Seit wann seit ihr zusammen ?

Kairi: Wir sind seit Zwei Tage zusammen. Ich dachte ihr solltet es so schnell wie möglich erfahren das ich ein Freund habe.

Dirk: Das ist auch richtig so.

Sabine: Du kommst mir irgendwie bekannt vor. Ich glaube wir haben uns schonmal irgendwo gesehen.

Dirk: Ich wüsste nicht wo wir ihn schon mal gesehen haben. Hier im Internat haben wir ihn vorher noch nicht getroffen.

Kairi: Ich kenne Sora schon seit dem Kindergarten. Hier habe ich noch mein Buch mit den Fotos von allen, die ich damals im Kindergarten kannte.

Kairi nimmt das Buch was vor ihr auf dem Tisch liegt und reicht es ihren Eltern. Nach kurzer Zeit fiel es Sabine wieder ein.

Sabine: Ich kann mich wieder erinnern. Du warst ja auch ein paar mal bei uns zu Hause. Ihr hattet euch schon damals gut verstanden.

Dirk: Du hattest uns schon gesagt das einer deiner Freunde Sora heißt, aber ich hätte nicht gedacht das ihr irgendwann mal ein Paar werdet.

Sabine: Wie ist es dazu gekommen ?

Sora: Als ich am Anfang des Jahres ein Autounfall hatte und daraufhin einige Tage im Krankenhaus war, ist Kairi für mich schon immer da gewesen. Sie hat mir die ganze Zeit beigestanden.

Kairi: Ja stimmt. In der Zeit habe ich gemerkt das ich für ihn mehr empfinde als nur Freundschaft.

Dann erzählte Sora alles Kairis Eltern. Von seiner Zeit im Krankenhaus bis hin zu dem Tag als sie ein Paar wurden. Sora und Kairi hatten vorher besprochen das Sora zum größten Teil alles erzählt und sie zur Ergänzung noch zwischendurch auch etwas dazu sagt aus ihrer Sicht. Kairis Eltern hört den beiden die ganze Zeit in Ruhe zu. Etwas später haben Sora und Kairi alles erzählt. Kairi sieht auf ihre Uhr.

Sora: Das war alles.

Kairi: Wir sollten langsam zum Restaurant fahren.

Dirk: Du hast Recht. Wir haben ja ein Tisch reserviert.

Sabine: Danke das ihr uns alles erzählt habt.

Dann verließen die Vier Personen die Wohnung und das Gebäude. Zusammen gehen sie zum Parkplatz und fahren zu ein Restaurant. Als sie das Auto neben dem Restaurant parkten, war es kurz nach 18 Uhr. Währenddessen sehen sich Roxas und Namine in der Wohnung der Halbbrüder ein Star Trek Film an. Als der Film zu ende ist bereiten sie ihr Abendessen zu.

Roxas: Denkst du das Kairis Eltern mit Sora als Kairis Freund einverstanden sind ?

Namine: Ich glaube das Kairis Mutter Sabine Sora mögen wird. Ob ihr Vater auch die selbe Meinung hat, das weiß ich leider nicht.

Roxas: Ist ihr Vater streng ?

Namine: Es geht. Ich weiß nicht wie er sich gegenüber Sora verhalten wird.

Roxas: Ok. Ich hoffe Sora versteht sich mit Kairis Eltern gut.

Namine: Das hoffe ich auch.

Roxas: Ich habe vorhin nochmal über das Treffen mit deinen Eltern nachgedacht, von neulich. Denkst du wir hätten uns auch sofort mit deinen Eltern treffen sollen, so wie Sora und Kairi Heute ?

Namine: Nein. Ich bin zwar froh das wir ihnen von uns erzählt haben, aber wir hatten uns ja vorher dazu entschieden erstmal abzuwarten wie die erste Zeit ist nachdem Beginn unserer Beziehung.

Roxas: Stimmt.

Namine: Bist du jetzt anderer Meinung ?

Roxas: Nein, nachhinein würde ich es nicht anders haben wollen.

Namine: Ich habe mich übrigens entschieden ab wann ich den Probemonat bei euch wohne.

Roxas: Ok. Ab wann ?

Namine: Sobald ihr Drei umzieht nach dem Internat, ziehe ich mit ein. Wenn das in Ordnung ist für dich.

Roxas: Das ist für mich mehr als nur in Ordnung. Ich freue mich.

Nach dem Abendessen lesen sie zusammen noch etwas die Schulbücher. Nach über Zwei Stunden im Restaurant hielt Kairis Vater auf dem Parkplatz vom Internat an. Dann steigen alle aus dem Auto aus. Während der Zeit im Restaurant haben sie weiter geredet.

Kairi: Das war ein schöner Abend.

Sabine: Das finde ich auch. Es hat mich gefreut dich kennenzulernen Sora.

Sora: Ich freue mich auch.

Dirk: Da ich jetzt mehr über dich weiß Sora, kann ich nur sagen. Ich bin froh das Kairi dich als ihren ersten Freund hat. Ein besseren Freund hätte ich mir für meine Tochter nicht wünschen können.

Sora: Danke. Ich werde immer alles tun, damit es Kairi gut geht.

Dirk: Gut.

Sabine: Wir müssen dann jetzt nach Hause und ihr braucht auch euren Schlaf.

Kairi, Sora und Kairis Eltern verabschieden sich voneinander. Dann steigen die beiden älteren Personen in ihren Auto und fahren nach Hause. Kairi und Sora gehen in die Wohnung zu Roxas und Namine. Die beiden Paare reden über den Tag. Und gehen etwas über eine Stunde schlafen.